

=====

VERDA INFORMILO , nro 02/2014, 20a de aŭgusto 2014

GRÜNER BOTE , Nr. 02/2014 , 20. August 2014

la oficiala informilo de estraroj de LAMA kaj ESN,

ist das offizielle Mitteilungsblatt der Vorstände des LVMV und EVN

Kontakt: www.esperanto-nb.de, <mailto:info@esperanto-nb.de>

=====

1. Ondo Esperanto / Esperanto-Welle

Die Radio-Sendungen des Esperanto-Vereins Neubrandenburg:

Man kann sie auch über die Mediathek von Radiotreff 88.0 oder über www.esperanto-nb.de auch nachträglich empfangen.

- Donnerstag, 07.08.2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, aus der Esperanto-Welt,
- Dienstag, 12.08.2014, 21.00 bis 22.00 Uhr, Wiederholung.
- Mittwoch, 20.08.2014, 16.00 bis 17.00 Uhr, Themensendung, "Die Esperanto-Bewegung aus soziologischer Sicht".
- Donnerstag, 21.08.2014, 21.00 bis 22.00 Uhr, Wiederholung.

Die Sendungen der Esperanto-Welle finden inzwischen schon seit über 15 Jahren statt.

Das sind pro Monat vier Sendungen zu je 60 min., pro Jahr 48 Sendungen und gerechnet auf 15 Jahre: 720 Sendungen.

2. Das 37. Sommer-Esperanto-Familien-Zeltlager

Das Zeltlager fand vom **Sonnabend, dem 12.07. bis Sonntag, dem 20.07.2014** auf dem Campingplatz am Dreetzsee bei Feldberg statt.

Die Losung hat sich in den 37 Jahren nicht verändert:

"Es findet nur das statt, was du für die anderen organisierst".

Teilgenommen haben 68 Freunde aus den Niederlanden, Ukraine, Frankreich, Spanien, Mazedonien und Deutschland. Alle Altersklassen von 3 bis 75 Jahren waren vertreten.

Für einen ausgewogenen Gesamttablauf sorgte Diana H.,

Die Technik zur Vorführen der Märchen (Projektor, Rechner, Leinwand usw.) sowie für einen Gemeinschaftsempfang der Fußball-Weltmeisterschaft sicherte Thomas R..

Allabendlich wurde gemeinschaftlich an langen Tischreihen gegessen, beim:

- Grillen,
- Eierkuchenfest,
- Suppe aus großen Kesseln,
- Stockkuchen am Lagerfeuer,
- Länderabend (vorzügliche Speisen aus aller Welt),
- adiaŭa vespero (Abschiedsabend) man die beste Speise vor, die man von den Vorfahren übernommen hat.

Was gab es noch?

Internationale Gesprächsrunde, von 16.00 bis 17.00 Uhr. B. zu aktuellen politischen Ereignissen, Religion, sprachliche Entwicklung des Esperanto, weltweiter Esperanto-Unterricht u. v.a.m. So manches Mal ging es dabei hoch her (z. B. Über die Geschehnisse in der Ukraine) und wir staunten, was man so alles per Esperanto sagen kann.

Nachtwanderung mit vielen Überraschungen für die Kinder (Diana),

Märchenstunde, Vorführung von Märchen in Esperanto, Lichtbilder, (René P. und Werner P.),



Abbildung 1: das Zentrum des SEFT mit einigen unserer Zelte und eine Gruppe von Freunden. Foto: Nils A.)

Besuch des SEFT per Flugzeug, Nils A. kam mit seinem Motorgleiter vom Flugplatz Parchim und begrüßte die SEFT-Freunde mit einigen Ehrenrunden.

Nils P. besorgte einen Wohnwagen für die Gäste aus den Niederlanden.

René P. lud den bekannten Esperanto-Pädagogen Rafaelo aus Spanien ein, der weltweit Esperanto-Unterricht erteilt (z. B. in Arabien, Persien, Ukraine, Ungarn, Russland und vielen anderen



Abbildung 2: Rafaelo liest gerne

Ländern).

La SEFT-kasisto Olaf M. informas, ke la financoj de SEFT 2014 finiĝis per eta pluso. Olaf zorgeme kaj avare, jam dum longaj jaroj, gardas nian modestan komunan monon.

Gregor R. entwarf und fertigte per Hand tolle Esperanto T-Hemden für SEFT. Sie können bei Uta P. nachbestellt werden, in verschiedenen Farben und Größen.



Abbildung 3: vlnr: Uta, Ina, Gregor, Werner, Susann, Walli, René und vorne: eta Mo.

Neue Losungen. Seit mehr als 20 Jahren verwenden wir textile Schriftflächen, um die anderen Gäste des Zeltplatzes auf uns und Esperanto aufmerksam zu machen. Das hat sich außerordentlich bewährt. Gregor wird für 2015 neue, moderne Kennzeichen herstellen lassen. Für die entstehenden Kosten bitten dann gelegentlich um Spenden.



Abbildung 4: SEFT-Teilnehmer stehen nach Eierkuchen an



Abbildung 5: Der Eierkuchen ist ja lecker.

3. Das 38. SEFT, 2015

findet auf dem bekannten Zeltplatz vom 18. bis 26. Juli 2015 statt. Bitte teilt insbesondere euren ausländischen Esperanto-Freunden den Termin und die Bedingungen des SEFT mit.

Der Termin wurde vom SEFT-komitato mit der Zeltplatzleitung persönlich abgestimmt.

4. Übergabe von Esperantomaterialien in Berlin



Abbildung 6: René, Dr. Detlev Blanke.

Am 7. August 2014 fuhren zwei unseren Aktiven, und zwar RP und WP, nach Berlin, um dort 17 Ordner über die Esperanto-Geschichte der drei ehemaligen Nordbezirke an Dr. Blanke zu übergeben. Nach der Durchsicht sollen sie an das Bundesarchiv übergeben werden. Auch eine wiederentdeckte Fahne wurde dort übergeben.



Abbildung 7: Arbeiter-Esperanto-Fahne Rostock von 1928.

5. Reise nach Königsberg/Rußland

Zwei Mitglieder des Vereins, nämlich BP und WP, waren in Juni 2014 für eine Woche in der Königsberger Region/Rußland. Sie unternahmen dort eine Rundreise und sprachen mit den Neubegründern der Esperantozeitschrift „La Ondo de Esperanto“.

Die beiden leisten eine weltweit einmalig wirksame Arbeit: Halina gibt die genannte Monatszeitschrift heraus, Aleksander gibt Serien von internationaler Literatur heraus. Die Zeitschrift „La Ondo de Esperanto“ kann beim Bücherdienst des Deutschen Esperanto-Bundes abonniert werden. (...)



Abbildung 8: vlnr: Aleksander Korĵenkov, Brunhilde Pfennig, Halina Gorecka, Werner Pfennig
(Foto: Aljoŝa)

6. Umzug unsere Internetseite

Im März 2014 ist unsere Internetseite auf einen anderen Anbieter umgezogen. Die Inhalte sowie Emailadressen haben sich dabei nicht geändert.

www.esperanto-nb.de

7. Ausflug nach Stettin zum *Ŝĉecina Esperanta Printempo* 2014 - „Subtera *Ŝĉecino*”

Am 12. 4. 2014 waren einige von uns der Einladung nach Stettin gefolgt. Aus Anlaß des 100 Jahrestages des 1. Weltkrieges und des 69. Jahrestages des 2. Weltkrieges nahmen wir an einer sehr interessanten und anschaulichen Führung durch die Stettiner Bunkeranlagen teil. Nach dem Besuch des „Subtera *Ŝĉecino*” gab es Mittagessen in der Gaststätte „Alt-Stettin“ „Stary Szczecin”, mit der Präsentation von Gedichten eines Stettiner Esperanto-Dichters. Nachmittags kurz vor dem Kaffeeklatsch amüsierten wir uns dann beim “Ludu per Esperanto”.



Abbildung 9: Werner und Ronald beim Kaffeeklatsch in Stettin



Abbildung 10: Auch junge Leute nahmen in Stettin teil

8. Grenztreffen in Prenzlau

Am **17. Mai 2014** fand unser gemeinsames Grenztreffen mit unseren polnischen Esperanto-Freunden statt. Edeltraut H. hatte das Treffen wunderbar organisiert.

Wir wanderten durch Gartenlandschaften der Stadt, die vor einem Jahr angelegt wurden.



Abbildung 11: Edeltraut trägt etwas vor

9. Vereinstreffen am 13. August 2014

das Klubzimmer in der Gaststätte konnte unsere Gruppe kaum fassen.

Folgende Berichte wurden geboten:

- Deutscher Esperanto-Kongreß 2014 in Erfurt (EH),
- Esperanto-Frühlingstreffen in Mielno/Polen (EH),
- 37. Esperanto-Familien-Zeltlager bei Feldberg (RP, WP),
- Esperanto im Radio und in der Mediathek (WL),
- 47. Esperanto-Ferien in Schlesien/Polen (EH),
- "man darf nie aufgeben" MD berichtete über ihre schwere Krankheit,
- "wie man Familien-Reisen über Neubrandenburg koordiniert" WL informierte, wie er seine weit verzweigte und verstreute Familie nach NB führt,
- 100 Jahre Beginn des 1. Weltkrieges, alle Großmächte hatten Interesse. (WP),
- Treffen mit Esperanto-Freunden in Königsberg/Rußland (BP und WP),
- Etwa 20 Aktenordner aus MV auf dem Wege zum Bundesarchiv Berlin (RP, WP).



Abbildung 12: vlnr.: Monika, Edeltraut, Steffan und Werner



Abbildung 13: vlnr.: Werner und René



Abbildung 14: Ursel und Klaus



Abbildung 15: Birgit und Bernd

10. Einladung zum Treffen des Esperanto-Vereins Neubrandenburg

Am Mittwoch, dem 17.09.2014 ab 16.00 Uhr

Ort: Zentrum Neubrandenburg, Gaststätte „Uns Eck“, gegenüber der Scheele-Apotheke

11. Wir gratulieren

- 90 Jahre: Kurt Güse, Schwerin
- 80 Jahre, Dr. Till Dahlenburg, Brüel.
- 80 Jahre Ursel Ahlsdorf Neubrandenburg
- Die Esperanto-Wikipedia hat jetzt über 200000 Artikel. / La Esperanto-Vikipedio nun havas pli ol 200000 artikolojn. :-)



Abbildung 16: Ursel mit Klaus



Abbildung 17: Werner Pfennig gratuliert Ursel

12. Zuarbeit von Dr. Dahlenburg / Kontribuo pri stilfiguroj, n-ro 36

Kelkaj retorikaj figuroj laŭforme aŭ laŭenhave similas aliajn stilfigurojn. Pro tio ne ĉiam ekzakta, unusenca kategoriigo estas ebla. Por ekzemplo ni ekzamenu la figurojn de **taŭtologio** kaj de **parformulo**.

Laŭ NPIV (eldono 2002, p. 357) **parformulo** estas „[f]razeologiaĵo, konsistanta en vortoj samaj, similaj k/aŭ similformaj (ekz. ree k ree, pli malpli, nuda k kruda, pri vetero k cetero...)“. Laŭ Fiedler (Esperanta frazeologio. Roterdamo 2002: Universala Esperanto-Asocio, p. 46) temas pri **ĝemelaj vortparoj**: „Du vortoj de la sama vortklaso estas ligitaj per konjunkcio, prepozicio aŭ haltostreko. Ilia vicordo estas stabila. [...] La elementoj povas esti vortoj samaj (ekz. **jen kaj jen**) aŭ diferencaj (ekz. **ie-tie**); inter la vortospecoj aperas antaŭ ĉio adverboj (ekz. **brave-prave; ree kaj ree**), krome substantivoj (ekz. **paŝo[n] post paŝo; de tempo al tempo**), adjektivoj (ekz. **brua kaj skua; lama-fama**), pli malofte verboj (ekz. **ĝisi kaj kisi**).“

Okazas, ke la parformule ligitaj vortoj esprimas sinoniman sencon, kvazaŭ imitante taŭtologion, ekz. **glite kaj glate**:

Ne venis en la beletan kapon de Chantal, ke estas konsilinde konsiliĝi ankaŭ kun la ĉefrolanto de la peco, kiu, fakte, lernis sian rolon laŭ alia versio de la scenaro. Do, la dialogo disvolviĝis glite kaj glate, sed ĝi kondukis al tute neatendita elnodiĝo en la fina akto.

(Golden, Bernard: Delogado per krajono. In: Rossetti, Reto / Vatré, Henri [1989; red.]: Trezoro. La Esperanta Novelarto 1887-1986. Budapeŝt: Hungara Esperanto-Asocio, p. 804)

*

Parformuloj / ĝemelaj vortparoj estas ja fame konataj el *La sorĉformuloj de Merseburg (Merseburger Zaubersprüche)*:

*Ĉu osto-rompiĝo?
Ĉu sang-veneniĝo?
Ĉu elartikiĝo?
Osto al osto,*

*sango al sango,
membro al membroj
kvazaŭ gluitaj kune.*

(Brodt, Ortwin [1985; Red.]: Germana Antologio. Gerlingen: Bleicher Verlag, p. 17)

*

Tre impresan envicigon de parformuloj mi trovis en la broŝuro „Sur tranĉando de ponard“, nome en la versaĵo „De tago al eterno“ (strofoj kvara kaj deka), verkita de Alen Kris memore al Nikolaj Lozgaĉev:

De tago al eterno

*Novaj tempoj, obskura epoko,
kie vantas alia poet'.
Oni fartas de poko ĝis poko,
oni paŝas de et' al et'.*

*Oni vivas en sia spuro:
tag' post tag' kun naivo de fort'
tretas padon ĝis la futuro
al l' eterno, preter la mort'.*

(Lozgaĉev, Nikolai [1998]: Sur tranĉando de ponard'. Poemoj originalaj kaj tradukitaj. Jekaterinburg: Sezonoj /Literatura suplemento de „La Ondo de Esperanto“ por 1998, p. 1)

Estus tre ĝojige por mi, se vi, estimata leganto de miaj kontribuoj pri stilfiguroj, pliriĉigus mian stilfiguraran kolekton pere de pliaj ekzemploj el viaj legaĵoj, ĉu esperant- aŭ alilingvaj. Mia retadreso: tida-p@t-online.de

d-ro T.Dahlenburg

13. Leserbrief

Ein Leser unseres Mitteilungsblattes schreibt: WP hat schon Recht, wenn er sagt, daß die Esperanto-Bewegung kein Mandat hat, Esperanto einzuführen, das hätten nur die Völker und Staaten. Das stimmt so nicht, denn darüber entscheidet einzig und alleine jeder Mensch. Nur der ist verantwortlich. Erst danach bewegen sich die Mächtigen.

14. Infostand beim „Fest der Demokratie“

Am **1. Mai 2014** hatten wir einen Infostand aufgebaut, wo wir zahlreiche Interessenten über Esperanto informieren konnten und viele Faltblätter verteilt haben.



Abbildung 18: Unser Infostand bevor es losging



Abbildung 19: Werner im Gespräch



Abbildung 20: René auf dem Infostand

14. Anschriften

Redakteur: René Philipp, Pablo-Neruda-Ring 69, DE 17235 Neustrelitz.

flustulimu@web.de (Achtung: Werner Pfennig hat diese Aufgabe an René übergeben!)

Geschäftsstelle:

Landesverband MV, DE-17034-Neubrandenburg, Uns Hüsung 29/0705

Tel. 0395 422 13 98, e.-Brief: <mailto:info@esperanto-nb.de>

Bankverbindung: Inhaber: Landesverband Mecklenburg Vorpommern des DEB,
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, KTNR: 320 002 134 8, BLZ: 150 50 200

Esperanto-Verein Neubrandenburg e. V. (EVN)

DE-17034-Neubrandenburg, Uns Hüsung 29 /0705

Tel. 0395 422 13 98

e.-Brief: <mailto:info@esperanto-nb.de>